

P R O T O K O L L
zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 18. April 2018

Ort: Rotes Rathaus, Raum 337
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles

Frau Vogt-Schwarze begrüßt alle Mitglieder, Herrn Rackles und Frau von Bernuth. Die Referenten werden im Laufe der Sitzung erscheinen.
Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung, somit wird nach dieser verfahren.

TOP 2:

Aktuelles zum Thema Schulbau
Herr Staatssekretär Mark Rackles (SenBJF)

Herr Rackles begrüßt das Gremium und berichtet zum Thema Schulbau.
Die Aufbauphase der Schulbauoffensive ist abgeschlossen und der Übergang in die operative Phase wurde beschlossen. Herr Rackles hat ein Schreiben mitgebracht, welches an alle 12 Bezirke gegangen ist. Als Beispielschreiben dient hier der Bezirk Pankow (*Antlage 1*).
Herr Rackles erläutert den Inhalt und den Aufbau dieses Schreibens. Insgesamt sind ca. 100 Maßnahmen zugeordnet worden und in drei Klassen gegliedert.
Ende April wird der erste Newsletter zusammengestellt und dann im Mai versandt. Künftig soll er monatlich erscheinen.
Angelaufen sind derzeit auch wieder die Monitoringrunden. Diese finden jährlich statt.
Der Sanierungsfahrplan steht und ist in einer ca. 800 Seiten umfassenden Broschüre abgebildet.
Wichtig ist auch ein einheitliches IT System für FM und Schulsanierungsdaten in Berlin. Hierzu wird es ein Ausschreibungsverfahren geben.
Es gibt unterschiedliche Schulbautranchen, u.a.

1. - die 10 Schulen die bereits angefangen wurden
2. - das sind die Neubauschulen durch SenStadtWohn, zurzeit 15 Schulen (Grundschulen). Dies wird die erste Tranche sein, die nach den neuen Standards gebaut wird. Die Liegenschaften hierfür stehen fest.
3. - diese Tranche wird die HOWOGE vorbereiten und ist verzögert zu SenStadtWohn. Diese 12 Schulen sind im Regelfall alles weiterführende Schulen. 2018 wird hier geplant, 2019 soll Grundsteinlegung erfolgen.
4. (SenStadtWohn) Planungsbeginn von 13 Grundschulen.
5. (HOWOGE) — Qualifizierung/Check bislang ungeklärter Grundstücke
6. bis 7. — Großsanierungen. Schadensaufnahme und Zeitplanung der Großschadensfälle

Es wird einen dritten Bauträger geben — die BIM wird die JFK Schule übernehmen. Die HOWOGE wird ca. 30 Maßnahmen übernehmen und darf in ihren Standards nicht unter den Standards von SenStadtWohn sein. Für den Bezirk wird es egal sein, wer der Bauträger ist.

Herr Rackles beantwortet Fragen der Mitglieder:

- Verträge, die mit Schulbau zu tun haben, wird die HOWOGE öffentlich machen. Es wird keine Tochtergesellschaft geben, sondern einen eigenen Rechnungskreis.
- Außenflächen sollen grundsätzlich mitgeplant werden. Eine Freigabe wird nur mit dieser Planung erfolgen.
- Die HOWOGE hat ihre Kapazitäten durch den Zukauf von Planungsbüros erhöht. Prozesse und Verfahren sind beim Schulbau mit dem Wohnungsbau vergleichbar. Die Standards für die Schulen setzt die Bildungsverwaltung.
- In den personellen Mitbestimmungsphasen wird sich nichts ändern. Bei den Neubauschulen übernimmt das Land Berlin die Aufgabe des Schulbedarfsträgers, damit SenStadtWohn und die HOWOGE einen Ansprechpartner haben. In Abstimmung mit dem Bezirk muss SenBJF diese Bedarfsträgerschaft ausfüllen und die Partizipation gewährleisten.
- Partizipation soll deutlich optimiert werden. Drei Pilotschulen werden ausgewertet und dort werden verschiedene Partizipationsmodelle ausprobiert. Dies wird dann im Landesbeirat ausgewertet und soll als Schablone u.a. auch für Partizipation dienen.
- Für die Barrierefreiheit gelten natürlich die bundesweiten Standards. Zusätzlich wurde Inklusion im Schulbaufahrplan der Facharbeitsgruppe Schulraumqualität sehr intensiv behandelt und wird seine Anwendung finden (ab der 2. Tranche).
- Kurze Info zum Stand zu E/A13

TOP 3:

Anhörung zum Entwurf der VV Zumessung

Referent: Herr Bernd Gabbei (SenBJF)

Frau Dr. Genschow ist ebenfalls anwesend.

Herr Gabbei stellt die Änderungen in der Anhörung vor.

Es gibt Nachfragen seitens der Mitglieder, die Frau Dr. Genschow und Herr Gabbei beantworten.

Weitere Fragen und Äußerungen können wieder an die Geschäftsstelle (bis 28.04.2018) gesandt werden und werden dann als Stellungnahme zusammengefasst.

Es wird angeregt, Herrn Dobe einzuladen, um den Mitgliedern das Inklusionsmodell zu erläutern.

TOP 4:

Anträge

Herr Körner stellt seinen Antrag A3 zum Thema Wasserspender an Schulen vor und erläutert den Inhalt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5:

Anhörung zum Schulversuch „Berufsbegleitende Ausbildung Geflüchteter zu Erzieherinnen und Erziehern“

Referenten: Herr Mirko Salchow und Herr Gernoth Schmidt (SenBJF)

Herr Schmidt stellt die Inhalte des Schulversuchs vor und erläutert die Schwerpunkte.

Es schließt sich eine intensive Diskussion an, in der die Mitglieder Nachfragen stellen und ihre Meinung äußern.

Der Beirat Berufliche Schulen empfiehlt, diesen Schulversuch nicht zu starten.

Weitere Fragen und Äußerungen können wieder an die Geschäftsstelle (bis 28.04.2018) gesandt werden und werden dann als Stellungnahme zusammengefasst.

TOP 6:

Berichte der Schülerinnen und Schüler

Herr Mensah berichtet aus der gestrigen Sitzung und lobt die Pressemitteilung zur IT Ausstattung an Schulen.

Zum Thema Rassismus wurde in der Sitzung ebenfalls über ein Dokument abgestimmt. Der LSA hat sich der Forderung der Schülerkammer Hamburg angeschlossen, die seit Beginn des Monats von der Hamburger Bildungsverwaltung fordert, dass Sprachzertifikate gebührenfrei werden. Ein Positionspapier hierzu folgt.

TOP 7:

Annahme Protokoll

Das Protokoll Januar 2018 wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 8:

Verschiedenes

Herr Horbat informiert, dass die erste Sitzung zur AG Partizipation am 27.06.2018 stattfinden soll und bittet um Rückinfo an die Geschäftsstelle. Herr Kaminski gibt zu bedenken, dass hierzu ein Mitarbeiter der Senatsverwaltung anwesend sein sollte. Da es darüber Unstimmigkeiten gibt, werden Herr Kaminski und Herr Horbat gebeten, sich abzustimmen. Herr Glücklich berichtet aus der aktuellen Sitzung des LJHA.

Herr Heckel berichtet aus Friedrichshain/Kreuzberg zum Thema HOWOGE und stellt das Protokoll dieser Sitzung dann zur Verfügung.

Die Antworten zu den Anfragen 20-18 bis 32-18 liegen als *Anlage 2* bei.

Isabella Vogt-Schwarz
(Vorsitzende)

Andrea Schreiber
(Protokollantin)